

Tag der Rekorde in Ulm
 ESC Damen mit Mannschaftsbahnrekord
 Stuttgarter Sonja Buchholz mit Einzelbahnrekord
 Lonseer Herren weiter in der Spitzengruppe

Mehr Mühe als erwartet hatten die Herren des EKC Lonsee, bis der letztlich doch verdiente 6:2 Erfolg über den ESV Villingen feststand. Mit diesem Sieg setzen sich die Lonseer in der Spitzengruppe der 2. Bundesliga Süd/West fest.

Dieter Annasensl (560) setzte sich nach 2:2 Satzpunkten gegen Lutz Kluge (549) durch, der das Duell hauptsächlich durch eine Schwächephase auf der 2. Bahn verlor. Auch Jörg Hauptmann (551) konnte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Drazan Valjak (543) durchsetzen. Mit 2:0 Mannschaftspunkten und einer knappen Führung von 19 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier hatte Marcel Zimmermann (525) keine Chance gegen Daniel Link (562) und verlor mit 0:4. Sein Partner Ulrich Fetzer (535) nutzte nach verhaltenem Start die Schwäche von Uwe Rosenthal (473) konsequent aus und gewann mit 3:1. Vor dem Schlusspaar lagen die Hausherren mit 3:1 Punkten und 44 Kegel vorn. Andreas Ihle (545) unterlag Alexander Stierle, der mit 592 Kegel die Tagesbestleistung auf die Bahn zauberte, deutlich mit 3:1. Dass es nun nicht mehr spannend wurde, verdankten die Lonseer Denis Annasensl, der mit 579 Kegel ebenfalls ein sehr gutes Spiel machte und locker mit 4:0 gegen Max Kaltenbacher (511) gewann. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für Lonsee. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3295 : 3230 Kegel an die Hausherren, so dass der 6:2 Erfolg feststand.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1 MP, 2:2 SP, 560 Kegel, Jörg Hauptmann 1 MP, 3:1 SP, 551 Kegel, Ulrich Fetzer, 1 MP, 3:1 SP, 535 Kegel, Marcel Zimmermann 0 MP, 0:4 SP, 525 Kegel, Denis Annasensl 1 MP, 4:0 SP, 579 Kegel, Andreas Ihle 0 MP, 1:3 SP, 545 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Die Damen des ESC Ulm holten sich beim lockeren 7:1 Erfolg über den BKS SV Stuttgart Nord den zweiten Sieg in Folge. Ganz nebenbei stellten die Ulmerinnen mit 3344 Kegel einen

neuen Heimrekord auf und bleiben Spitzenreiter Gammelshausen auf den Fersen. Die Stuttgarterin Sonja Buchholz spielte mit 609 Kegel den Einzelbahnrekord.

Stefanie Lettner spielte zu Beginn hervorragende 576 Kegel und ließ Manuela Neumann (516) beim 4:0 Erfolg nicht den Hauch einer Chance. Dagegen musste ihre Partnerin Andrea Ruß trotz guter 564 Kegel gegen Sonja Buchholz, die mit glänzenden 609 Kegel einen neuen Bahnrekord auf die Bahn zauberte, Federn lassen und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. In der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen knapp mit 15 Kegel in Front. Den Mitteldurchgang hatten dann die Gastgeberinnen sicher im Griff. Tanja Botzenhart (552) siegte gegen Diane Graupeter (501) ebenso sicher mit 3:1 Satzpunkten wie Sabrina Häger (560) gegen Tina Dworski (545). Mit einer Ulmer 3:1 Führung und einem Vorsprung von 81 Kegel gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Auch hier zeigten die Ulmerinnen keine Schwäche. Anja Fäßler (521) musste sich nicht verausgaben, um sich nach 2:2 Satzpunkten gegen Nicole Pulfer (513) durchzusetzen. Stefanie Wolfsteiner (571) zeigte eine gewohnt starke Leistung und holte sich nach 2:2 Satzpunkten sicher den Mannschaftspunkt gegen Petra Sturm (547). Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3344 : 3231 Kegel, neuer Ulmer Heimrekord, ebenfalls deutlich an die Gastgeberinnen.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 1 MP, 4:0 SP, 576 Kegel, Andrea Ruß 0 MP, 1:3 SP, 564 Kegel, Tanja Botzenhart 1 MP, 3:1 SP, 552 Kegel, Sabrina Häger 1 MP, 3:1 SP, 560 Kegel, Anja Fäßler 1 MP, 2:2 SP, 521 Kegel, Stefanie Wolfsteiner, 1 MP, 2:2 SP, 571 Kegel.

Mehr Mühe als erwartet hatten die Damen des SV Weidenstetten, bis der 5:3 Erfolg über das Tabellenschlusslicht SKC Gerbertshaus feststand. Dabei machten sich die Weidenstetter Damen selber das Leben schwer.

Ursula Nothelfer (524) setzte sich mit vier gleichmäßig guten Durchgängen sicher mit 3:1 gegen Gabriele Marek (469) durch. In der anderen Paarung hatte Annelen Bosch (513) Pech und unterlag nach 2:2 Satzpunkten knapp gegen Dragana Lotina (517). In der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen mit 51 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang unterlag dann Julia Pscheidl (508) nach 2:2 Satzpunkten gegen die beste Gästespielerin Caroline Zech (528), jedoch setzte sich ihre Partnerin Stephanie Habison (532) sicher mit 2,5:1,5 gegen Susanne Mitsching (500) durch. Die Führung in der Kegelwertung stieg auf 63 Kegel. Im Schluss-

durchgang zeigte Pia Wehling wieder einmal ihr Können, zauberte sehr gute 569 Kegel auf die Bahn und ließ dabei Renate Pinkes (487) keine Chance. Bettina Seibold hatte gesundheitliche Probleme und kam nur auf 432 Kegel. So hatte Yvonne Willer (481) keine Mühe, sich mit 3:1 durchzusetzen. Nach den Duellen stand es nun 3:3 und die Kegelwertung musste entscheiden. Diese ging deutlich mit 3078 : 2982 Kegel an die Weidenstetterinnen.

Für Weidenstetten spielten: Ursula Nothelfer 1 MP, 3:1 SP, 524 Kegel, Annelen Bosch 0 MP, 2:2 SP, 513 Kegel, Julia Pscheidl 0 MP, 2:2 SP 508 Kegel, Stephanie Habison 1 MP, 2,5:1,5 SP, 532 Kegel, Pia Wehling 1 MP, 3:1 SP, 569 Kegel, Bettina Seibold 0 MP, 1:3 SP 432 Kegel.

Eine deutliche 2:6 Niederlage kassierten die Damen des EKC Lonsee gegen den KC Schrezheim II. Durch diese Niederlage bleiben die Lonseerinnen im unteren Mittelfeld der Tabelle. Aufregung kurz vor dem Spiel. Die Gästespielerin Valerie Bauer musste kurz vor Spielbeginn mit gesundheitlichen Problemen ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Davon unbeeindruckt starteten die Schrezheimer sehr gut. Lydia Reh (500) fand nie zu ihrem Spiel und kam gegen Meike Klement, die auf sehr gute 560 Kegel kam, mit 0:4 richtig unter die Räder. Auch Andrea Benz (508) blieb blass und unterlag mit 1:3 gegen Kristina Sanwald (521). Mit 0:2 Punkten und einem Rückstand von 73 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier stand Gertrud Spindler (475) gegen Daniela Weber auf verlorenem Posten und unterlag deutlich mit 0:4. Amelie Gerner (507) lieferte sich mit Maria Klissenbauer (501) einen harten Kampf, der mit 3:1 zugunsten von Gerner ausging. Mit 1:3 Punkten und einem vorentscheidendem Rückstand in der Kegelwertung von 119 Kegel gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Kerstin Fleck (506) unterlag Tamara Hehl (529) mit 1:3. Conny Hiller (514) setzte sich dagegen sicher mit 4:0 gegen Elisabeth Köder (475) durch. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Gäste aus Schrezheim, die auch die zwei Punkte für die Kegelwertung und damit den Sieg deutlich mit 3027:3130 Kegel mit nach Hause nahmen.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 0 MP, 2:2 SP 500 Kegel, Andrea Benz 0 MP, 0:4 SP, 508 Kegel, Gertrud Spindler 0 MP, 3:1 SP, 492 Kegel, Amelie Gerner 0 MP, 0:4 SP, 470 Kegel, Kerstin Fleck 0 MP, 4:0 SP, 506 Kegel, Conny Hiller, 1 MP, 2,5:1,5 SP, 514 Kegel.

Spannender als nötig machten es die Herren des TSV Blaustein, bis der 5:3 Erfolg beim Aufsteiger KV Geislingen 200 feststand. Damit bleiben die Blausteiner Spitzenreiter Schrezheim auf den Fersen.

Matthias Arnold (542) und Florian Ferigutti (560) hatten ihre Gegner sicher im Griff und gewannen jeweils mit 3:1. In der Kegelwertung spielten sie einen beruhigenden Vorsprung von 81 Kegel heraus. Im Mitteldurchgang verlor dann Ewald Wolf (536) sein Duell nach 2:2 Satzpunkten knapp, jedoch konnte Enrico Grunert (551) sein Duell mit 3:1 sicher gewinnen. Wer nun dachte, mit 3:1 Punkten und 93 Kegel Vorsprung sei das Spiel gelaufen, sah sich schnell getäuscht. Michael Ferigutti (547) und Benjamin Ferigutti (517) verloren nicht nur ihre Duelle, auch der Vorsprung in der Kegelwertung schmolz wie Schnee in der Sonne. Letztlich retteten die beiden Blausteiner noch 28 Kegel ins Ziel, so dass die beiden siegbringenden Punkte für die Kegelwertung mit 3253:3225 Kegel an die Blausteiner ging.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 1 MP, 3:1 SP, 542 Kegel, Florian Ferigutti 1 MP, 3:1 SP, 560 Kegel, Enrico Grunert 1 MP, 3:1 SP, 551 Kegel, Ewald Wolf 0 MP, 2:2 SP, 536 Kegel, Michael Ferigutti 0 MP, 2:2 SP, 547 Kegel, Benjamin Ferigutti 0 MP, 0:4 SP, 517 Kegel.

Irgendwie war der Wurm im Spiel der Damen des KV Neu-Ulm. Der Großteil der Mannschaft spielte unter Form, so dass es gegen den TSG Ailingen eine knappe 3:5 Niederlage setzte, die damit auch die Tabellenführung der Oberliga Süd übernahmen.

Sabine Grüger (518) konnte sich in ihrem Duell knapp nach 2:2 Satzpunkten durchsetzen, jedoch unterlag Ingrid Korzer (505) mit 1:3 Satzpunkten deutlich. In der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen mit 28 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang fand dann Anita Hartmann (472) nie zu ihrem Spiel und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Tanja Hatzelmann (526) machte ein gutes Spiel, zeigte dabei auch großen Kampfgeist und konnte sich nach 2:2 Satzpunkten mit dem letzten Wurf und einem Kegel Vorsprung den Mannschaftspunkt sichern. Der Rückstand in der Kegelwertung wuchs jedoch auf 62 Kegel an. Im Schlussthrough dann Spannung pur. Christa Grüger (500) unterlag nach 2:2 Satzpunkten äußerst knapp. Carmen Rösch konnte zwar ihr Duell mit 3:1 Satzpunkten sicher gewinnen, blieb jedoch mit 517 Ke-

gel ebenfalls hinter den Erwartungen zurück. So stand es nach den Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Hier konnten sich zwar die Neu-Ulmerinnen nochmals heran kämpfen, jedoch gingen die zwei Punkte letztlich mit 3038 : 3057 Kegel und damit der Sieg an die Gäste vom Bodensee.

Für Neu-Ulm spielten: Sabine Grüger 1 MP, 2:2 SP, 518 Kegel, Ingrid Korzer 0 MP, 1:3 SP, 505 Kegel, Anita Hartmann 0 MP, 1:3 SP, 472 Kegel, Tanja Hatzelmann 1 MP, 2:2 SP, 526 Kegel, Christa Grüger 0 MP, 2:2 SP, 500 Kegel, Carmen Rösch 1 MP, 3:1 SP, 517 Kegel.

Einen sicheren 7:1 Heimerfolg über den SKV Albstadt konnten die Herren des KV Neu-Ulm feiern.

Dabei begann es für die Gastgeber gar nicht gut. Andreas Heß (517) fand überhaupt nicht zu seinem Spiel und unterlag mit 0:4 deutlich. Zwar konnte Roland Walter sein Duell mit sehr guten 577 Kegel und 3:1 Satzpunkten sicher gewinnen, jedoch lagen die Gastgeber mit 31 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die Wende. Sowohl Günter Feldes (514) wie auch Helmut Kerl mit glänzenden 588 Kegel holten ihren Mannschaftspunkt und zusätzlich drehten sie den Rückstand in der Kegelwertung in eine Führung von 34 Kegel. Im Schlussthrough ließen dann Rolf Bötticher (554) und Stefan Ruß (522) keinen Zweifel mehr aufkommen, wer als Sieger die Bahn verlassen wird und gewannen ihre Duelle. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3272 :3178 Kegel deutlich an die Neu-Ulmer Gastgeber.

Für Neu-Ulm spielten: Andreas Heß 0 MP, 0:4 SP, 517 Kegel, Roland Walter 1 MP, 3:1 SP, 577 Kegel, Günter Feldes 1 MP, 2:2 SP, 514 Kegel, Helmut Kerl 1 MP, 3:1 SP, 588 Kegel, Stefan Ruß 1 MP, 2:2 SP, 522 Kegel, Rolf Bötticher 1 MP, 3:1 SP, 554 Kegel.